

CIO

IT-STRATEGIE FÜR MANAGER

Stephan Fingerling (*links*),
CIO von MAN,
und **Michael Müller-Wünsch**,
CIO von Lekkerland

Facebook sauber abgefüllt


Social Media beim Maschinenbauer
Krones – Seite 10

Cloud? Ja sicher, aber ...

Nachfrage steigt trotz
NSA-Affäre – Seite 26

Innovation

ProSiebenSat.1 kultiviert
neue Ideen – Seite 30



Vom Umgang mit Daten

Bei Big Data offerieren die Anbieter zunächst Technik und Hoffnung.

Den Anwendern fehlen die Data Scientists – Seite 14

10 | Social-Media sauber abgefüllt

Der Hersteller von Abfüllanlagen Krones leistet sich mit Charles Schmidt einen eigenen Social Media Officer. Das ist gut fürs Geschäft.



14 | Vom Umgang mit Daten

Macht Big Data die Geschäftswelt besser, oder wachsen nur die Datenberge – ohne Erkenntnisgewinn? Eine Bestandsaufnahme.

AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Meldungen**
Gehaltsstudie: Was CIOs verdienen; PwC: Prioritäten der CEOs; Outsourcing: vorzeitiges Ende; PAC: Radar für SAP-Hoster; CIO-Umfrage: NSA-Abhör-Affäre und die Cloud; CIO Roundtable: Real Time Economy.
- 09 NEWS | Voice-Jahrestreffen**
Der CIO-Dachverband geht ins dritte Jahr. 80 der 400 Mitglieder diskutierten Anfang April die künftige Agenda und Arbeitsweise.

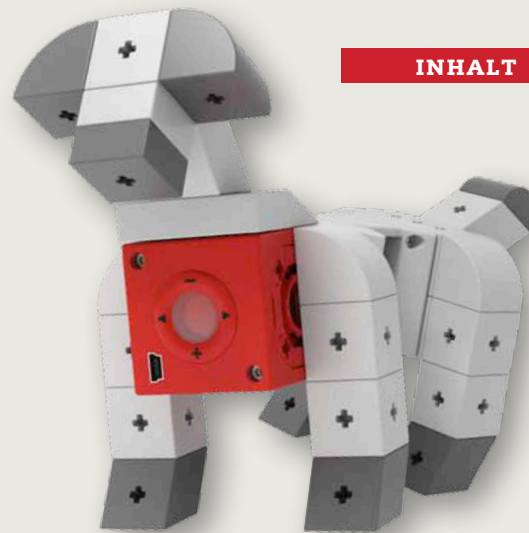
STRATEGIE

- 10 KRONES | Social-Media sauber abgefüllt**
Eine Abfüllanlage lässt sich nicht über Facebook verkaufen. Trotzdem hat der Maschinenbauer einen Social Media Officer: Charles Schmidt.
- 14 TITEL | Vom Umgang mit Daten**
Big Data will die Geschäftswelt verändern: mehr Infos über Kunden, Anpassungen in Echtzeit, schlauere Prozesse. Vielleicht wächst aber auch nur das Datenvolumen und nicht die Erkenntnis.
- 20 MEGGLE | In-Memory in Butter**
Das Traditionsunternehmen setzt auf HANA von SAP. Die In-Memory-Technik soll für Ad-hoc-Simulationen und -Analysen genutzt werden.
- 22 NEWS | Projekte**
BMW: SAP und IBM fahren mit; EU-Kommission: sicher dank „Coco Cloud“; IKB Leasing: Website fit fürs Smartphone; Deutsche Telekom: einheitlicher Fernzugriff; Gerry Weber: unstandardisierte Formate integriert; Hilti: VPN vernetzt weltweit; Flughafen Düsseldorf: Investition ins ITSM; Galeria Kaufhof: Tablets für das Multi-Channel-Geschäft.



20 | In-Memory in Butter

Die Milliarden-Molkerei Meggle setzt SAP HANA ein, um im Sommer den Bedarf an Grillzutaten besser vorherzusehen.



30 | Spielplatz für neue Geschäfts-Ideen

ProSiebenSat.1 sucht Start-ups mit guten neuen Ideen. Gegen Anteile bietet der Sender dann Werbeplätze.

IT-MARKT

- 26 NSA-SKANDAL | Cloud? Ja sicher, aber ...**
Die Aktivitäten der NSA machen Cloud Computing fragwürdig. Doch Allianz-CIO Ralf Schneider sieht in der Affäre auch Chancen. Viele Experten stimmen ihm zu.
- 30 PROSIEBENSAT.1 | Spielplatz für neue Geschäfts-Ideen**
Der TV-Sender kauft sich in Start-ups ein. CIO Andreas König steckt mitten drin im Innovations-Management.

MANAGEMENT

- 34 NEWS | Menschen**
Allianz: Moschner neuer IT-Chef; Deutsche Post: Helbig geht; SGL Carbon: Sperzel-Cannon aufgestiegen; Gauselmann: Meier neuer CIO; Spiegel-Verlag: Doub wird IT-Chef.
- 36 AUSBILDUNG | Her mit dem Bachelor**
In Deutschland gibt es 16 000 Studiengänge. CIOs verraten, welche Abschlüsse sie bevorzugen und warum. Nicht immer muss es der Master sein.
- 39 UNTERWEGS MIT PROF. BRENNER | Design Thinking bei der Deutschen Bank**
Walter Brenner von der Uni St. Gallen hält Design Thinking für die beste Methode, Innovation zu fördern. Vorbildlich sei dabei die Deutsche Bank.
- 40 NEWS | Bücher**
Intros und Extros; FAQ Innovationsmanagement; Wenn Manager Mist bauen. Und Buchtipps von Frank Müthing, CIO Hohenstein-Institute.
- 41 CIO-STIFTUNG | „Run for Young Talents“**
CIOs und IT-Verantwortliche wollen am 5. Juni Geld für den CIO Young Talent Award einnehmen. Starten auch Sie im „CIO Running Team“.

STANDARDS

- 42 SERVICES / IMPRESSUM**
- ▶ PLAY | Videos zum Text**
Für unsere iPad-Abonnenten: Der rote Playbutton weist auf Video-Statements, Experten-Webcasts oder weiterführende Links zum Thema hin.

PROSIEBENSAT 1

Spielplatz für neue Geschäfts-Ideen

Der TV-Sender ProSiebenSat.1 kauft sich in Start-ups ein. CIO Andreas König stellt die Basis für das Innovations-Management bereit – mit mobiler IT, Collaboration und Klebeband.



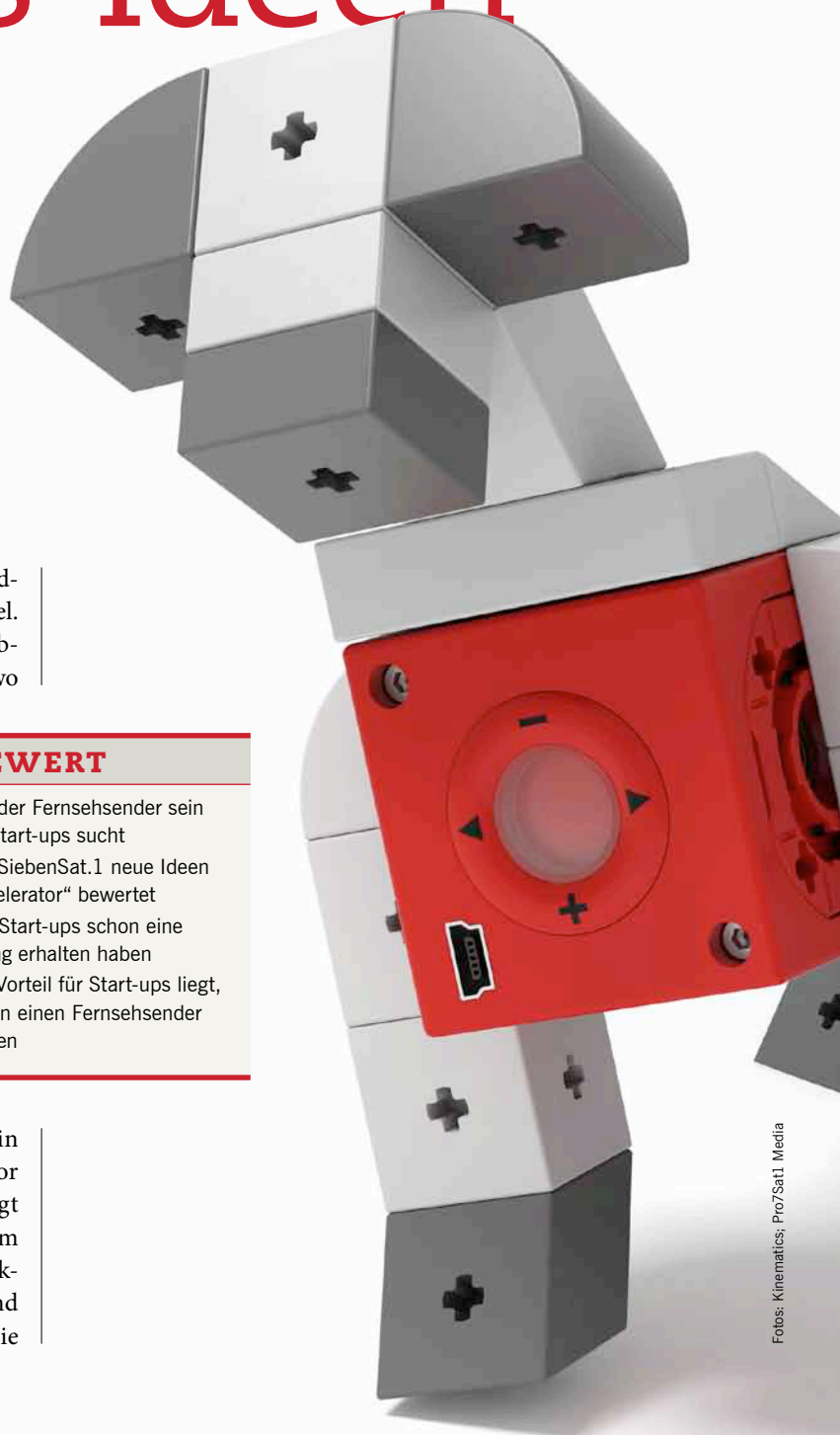
Zwei Minuten im Büro von Andreas König, und es wird einem übel.

Alles dreht sich, vor einem klappt ein bodenloser Abgrund, von hinten rast eine Steinkugel heran. Irgendwo lodern plötzlich Flammen auf. „Und?“, grinst König. Der CIO der ProSiebenSat.1 Media AG in München hat die rasante Achterbahnfahrt schon mehrfach hinter sich gebracht – ganz gemütlich am Bildschirm, eine neuartige Cyber-Brille vor dem Gesicht. Diese vermittelt dem Nutzer das Gefühl, mitten in einer Fantasy-Welt zu stehen. „Das ist zum Beispiel für den Gaming-Bereich interessant“, sagt König. Solche und andere Innovationen probiert der CIO in seinem TekLab aus.

Das Thema Innovation ist bei ProSiebenSat.1 kein Nice-to-have, sondern Kernbestandteil. „Noch vor wenigen Jahren waren wir ein reines TV-Haus“, sagt König, „heute wachsen wir in neue Märkte hinein.“ Im ProSiebenSat.1-Sprech steht am Ziel dieser Entwicklung ein Broadcasting Digital Entertainment and Commerce Powerhouse. Grob gesagt geht es um die

LESEWERT

- **Warum** der Fernsehsender sein Heil in Start-ups sucht
- **Wie** ProSiebenSat.1 neue Ideen im „Accelerator“ bewertet
- **Welche** Start-ups schon eine Förderung erhalten haben
- **Wo** der Vorteil für Start-ups liegt, Anteile an einen Fernsehsender abzugeben



Verlängerung der TV-Inhalte. Der CIO beschreibt das Finden, Entwickeln und Umsetzen neuer Ideen als Mannschaftssport. Über seine Rolle dabei sagt er: „Ich muss durch mobile IT, Collaboration und Vernetzung die Basis bereitstellen.“ Erfolgreiche Innovation braucht für ihn vor allem eines: Struktur.

Diese zeigt sich bei ProSiebenSat.1 in Schlagwörtern wie Learning Expeditions und Accelerator. Hinter dem Accelerator-Programm steht ein Innovationswettbewerb, an dem kreative Start-ups teilnehmen können. Wer sich durchsetzt, bekommt Förderung in Form von Coaching und Mentoring, Bürofläche, Funding, Marketing-Unterstützung und Networking durch das Medienunternehmen. Zweimal pro Jahr startet das international ausgerichtete Programm. Derzeit läuft die dritte Auflage. Rund 300 Start-ups haben ihre Ideen eingeschickt. Die Bewerbungen kommen unter anderem aus der Ukraine, Israel und Nigeria. Dabei reicht der Investmentfokus von ProSiebenSat.1 etwa von einem Online-Shop für Brillenverglasungen bis zu einem Entwicklerteam für digitale Talent-Management-Lösungen.

Dieses Programm kam im Reisegepäck einer der Learning Expeditions ins Unternehmen. Diese besondere

Andreas König
CIO bei ProSiebenSat.1

„Die alten Analog-Leute sind extrem pragmatische Problemlöser. Die können notfalls schnell was zusammenlöten.“



Form des Betriebsausflugs hat die Human-Resources-Abteilung des Unternehmens initiiert, das Team der lernenden Reisenden ist interdisziplinär besetzt und umfasst unter anderem auch Mitarbeiter von König. Die Mediengruppe schickt die Leute ins Silicon Valley oder nach Shanghai, in Hacker-Garagen und in Universitäten.

Der Accelerator konzentriert sich auf Firmen aus den Bereichen E-Commerce, Unterhaltung und Werbung. Diese stecken typischerweise fast noch in der Gründerphase und suchen einen Partner für den Markteintritt. Hier liegt der Unterschied zu Seven Ventures, der haus-eigenen Corporate-Venture-Capital-Einheit, die sich an etablierte Firmen mit dem Wunsch nach Cross-Media-Unterstützung richtet. Wird etwa eine Online-Plattform aus dem Accelerator-Programm aufgebaut, muss König sicheustellen,



GEFÖRDERTE IDEE I | „Kinematics“ – Robotik für Kinder

Roboter für alle verspricht das Berliner Start-up Kinematics. Nach dem Motto „Zusammenstecken und spielen“ könne jedes Kind ab etwa fünf Jahren seinen eigenen Roboter bauen. Kinematics bietet ein modulares Robotik-Baukastensystem aus aktiven Bewegungsmodulen und passiven Bausteinen. Das „ermöglicht Kindern, ohne komplizierte Bauanleitungen bewegungsfähige interaktive Roboter zu bauen, und führt sie spielerisch an Themen wie Robotik und erneuerbare Energien heran“, so Initiator Leonhard Oshütz. Durch eine Construct-and-Play-Funktion können während des Bauens Änderungen vorgenommen und der Roboter durch systematisches Ausprobieren weiterentwickelt werden. „Die Notwendigkeit eines Computers zur Programmierung entfällt somit“, erklärt Oshütz.

dass Infrastruktur und Systeme der Start-ups den Zulauf verkraften, wenn ProSiebenSat.1 deren Angebote bewirbt. „Es geht nicht an, dass die URL zusammenbricht, wenn wir zur Prime Time einen Spot geschaltet haben“, sagt der CIO.

Im Gegenzug für die Förderung kauft sich das Medienunternehmen in die Firmen ein oder über- ▶

